

Neubauvorhaben an der Breiten Straße: keine Billigfassaden in der historischen Mitte Berlins

Nachhaltig ist, was Bestand hat: Bauen im historischen Zentrum Berlins sollte hohen Anforderungen an Gestaltung und Qualität genügen und an die historische Bautradition des Ortes anknüpfen

Berlin, 4. März 2024 – In der historischen Mitte Berlins, an der Breiten Straße in unmittelbarer Nähe des Schloßplatzes, möchte die städtische Wohnungsbaugesellschaft Mitte (WBM) eine ganze Häuserzeile neu bebauen. Für die vorgesehenen fünf Wohn- und Geschäftshäuser zwischen Scharrenstraße und Neumannsgasse wird es einen Architekturwettbewerb geben. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wünscht sich „funktional, gestalterisch und wirtschaftlich überzeugende Entwürfe unter Integration von archäologischen Grabungsfunden“.

Die Allianz baukulturell engagierter Berliner Bürgervereine äußert sich hierzu wie folgt:

Bei der Auswahl der Preisträger für die Breite Straße sollten Architekturentwürfe vorrangig berücksichtigt werden, die hinsichtlich der Gestaltungsqualität und Materialwahl an die historische Bautradition des Ortes anknüpfen.

Hierfür wären, in Anlehnung an die Vorgaben der bestehenden Baugestaltungsverordnung Historisches Zentrum, die folgenden Anforderungen zu berücksichtigen:

Es sollte mit den traditionell regional verwendeten Fassadenmaterialien wie Putz, Ziegel und Natursteinen wie Sand- oder Kalkstein gebaut und damit eine differenzierte Fassadengestaltung ermöglicht werden. Anstriche sollten in ortstypischen Farbtönen erfolgen. Ungeeignet sind hingegen Glas- oder Metallfassaden sowie straßenseitige Wärmedämmverbundsysteme.

Es sollte eine klare Dreiteilung der Fassaden in Sockel-, Mittel- und Dachzone erfolgen, mit den für Berlin typischen Schrägdächern und ohne sichtbare Technikaufbauten. Dabei sollten auch gestalterische Charakteristika bedeutender Vorgängerbauten wiederaufgenommen werden, hier beispielsweise des 1966/67 abgebrochenen Ermelerhauses (früher Breite Straße 11) aus den 1720er Jahren.

Die Fassadengestaltung macht nur einen kleinen Anteil der Gesamtkosten eines Neubaus aus, bei einer Straßenfassade im Blockverbund circa 4 Prozent. Die Mehrkosten für eine hochwertige und zeitlos schöne Ausführung fallen dementsprechend kaum ins Gewicht, der Gewinn für das städtische Umfeld ist jedoch erheblich. Ansprechend gestaltete, solide, in der regionalen Bautradition stehende Architektur hat auf lange Sicht die beste Klimabilanz, da zu erwarten ist, dass sie auch von zukünftigen Generationen als würdiger Bestandteil des Altstadtcontextes geschätzt und erhalten werden wird. Die Breite Straße, eine ältesten

Straßen im historischen Zentrum Berlins, hat Besseres verdient als Billigfassaden wie beim nahebei gelegenen Neubau der WBM an der Fischerinsel.

Es ist wichtig, dass die städtischen Wohnungsbaugesellschaften Menschen mit niedrigem oder mittlerem Einkommen das Wohnen in der Berliner Mitte ermöglichen. Aber kommunal finanzierte Wohnungsbaugesellschaften haben auch eine Verantwortung für die gesamte Stadt und ihre Gesellschaft und sollten auch dieser durch qualitätvolle, allgemein als schön empfundene, beständige Architektur einen bleibenden Wert zurückgeben.

Allianz Berliner Bürgervereine:

Berliner Historische Mitte e.V.

Errichtungsstiftung Bauakademie

Forum Stadtbild Berlin e.V.

Gesellschaft Historisches Berlin e.V.

Planungsgruppe Stadtkern

Stadtbild Deutschland e.V. Ortsverband Berlin

Weitere Informationen zur Gesellschaft Historisches Berlin e.V.:

Die Anfang der 90er Jahre gegründete Gesellschaft Historisches Berlin e.V. (GHB) setzt sich für die Erhaltung und Restaurierung historischer Bauten und Stadtviertel ein, die von besonderer Bedeutung für Berlin sind (z.B. Bauakademie, Neuer Markt). Schwerpunkt der Arbeit der GHB ist die Wiederherstellung des historischen Stadtgrundrisses von Alt-Berlin, die Reurbanisierung der historischen Mitte und die Vermittlung von Geschichtsbewusstsein. <https://www.ghb-online.de/>

Medienkontakt:

Martina Rozok

T +49 30 40044681

m@rozok.de

www.rozok.de